



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>WAS?</b><br>ist das Hauptproblem        |  | Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen       |
| <b>WO?</b><br>liegt das Problem            |  | besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz) |
| <b>WANN?</b><br>tritt das Problem auf      |  | das Problem besteht ganztägig                   |
| <b>WELCHE?</b><br>Lawinenart wird erwartet |  | vorwiegend Schneebrettlawinen                   |
| <b>WIE?</b><br>kommt es zur Auslösung      |  | überwiegend durch geringe Zusatzbelastung       |
| <b>WARUM?</b><br>besteht das Problem       |  | Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage |

## Angespannte Situation, es herrscht große Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In den Ybbstaler Alpen und in der Rax-Schneeberggruppe herrscht große Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit erheblich bewertet. Durch die steigende Schneelast sind spontane Entladungen in Form von trockenen Schneebrett- und Lockerschneelawinen aus den Hochlagen zu erwarten. Zudem sind mit den steigenden Temperaturen und mit dem Regen auch in den Nachtstunden Nass- und Gleitschneeentladungen in tieferen und mittleren Lagen möglich. Entlang steiler Wald- und Wiesenbereiche können durchaus auch Straßenbereiche betroffen sein! Auch im Tourenbereich ist die Situation derzeit überaus heikel, es finden sich in sämtlichen Expositionen frische Tribschneepakete, selbst bis in bewaldete Bereiche herab. Eine Schneebrettauslösung ist durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers möglich bis wahrscheinlich. Zum Teil herrschen schlechte Sichtbedingungen, die das Erkennen der Gefahrenstellen im Gelände zusätzlich erschweren.

### Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden wurden Neuschneezuwächse bis zu 40cm registriert, seit dem Beginn des Niederschlagsereignisses stiegen die Pegel um bis zu 2m! Der stürmische Wind hat von den Hochlagen bis in den Waldbereich für mächtige, störanfällige Verfrachtungen gesorgt, zudem sind Wechten stark angewachsen. Einige registrierte spontane Lawinenabgänge unterstreichen die derzeit ungünstigen Verhältnisse. Weiche Einlagerungen, Graupelschichten, Übergangsbereiche zu Harschkusten und eine bodennahe Schmierschicht sind die derzeitigen Problemzonen im Schneedeckenaufbau. In den tieferen Lagen wird mit dem Feuchtigkeitseintrag des prognostizierten Regens die Schneedecke weiter destabilisiert, Nass- und Gleitschneeentladungen sind hier die Folge.

### Wetter

Am Dienstag überwiegen in den Niederösterreichischen Alpen dichte Wolken, lediglich im Wechselgebiet kann es während einzelner Niederschlagspausen kurzfristig etwas auflockern. Ansonsten ist fast durchwegs mit Niederschlägen zu rechnen, die abermals westlich des Schneebergs am intensivsten ausfallen werden. Die Schneefallgrenze pendelt um etwa 800m. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m um -5 Grad, in 2000m erwarten uns -7 Grad. Zudem weht überaus stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

### Tendenz

Am Mittwoch gehen die Temperaturen zurück und es schneit somit ergiebig bis in tiefe Lagen. Es weht starker bis stürmischer Nordwestwind. Mit den steigenden Schneemächtigkeiten wird sich die bereits angespannte Lawinensituation voraussichtlich weiter verschärfen.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Andreas Riegler